

## Müller, Wilhelm: Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster (1810)

- 1 Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster,
- 2 Und zankte mit dem dichten grünen Ginster,
- 3 Der dich vor meinen Blicken ganz versteckte.
  
- 4 Da sah ich, wie aus dem Gesträuch geschwinde
- 5 Heraus sich streckten deine weißen Hände,
- 6 Und Wasser nieder troff von ihren Fingern.
  
- 7 Wie gern hätt' ich ein Tröpfchen aufgefangen!
- 8 Doch alle hat die Erde gleich verschlungen,
- 9 Und morgen werden Rosen aus ihr wachsen.

(Textopus: Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)